

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1156/2006 DER KOMMISSION**

**vom 28. Juli 2006**

**zur Festsetzung der Obergrenzen für die partielle oder fakultative Durchführung der Betriebsprämienregelung, der jährlichen Finanzrahmen für die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung und der Höchstbeträge für die spezielle Zahlung für Zucker gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates für 2006 sowie zur Änderung der genannten Verordnung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 41 Absätze 1 und 1a, Artikel 64 Absatz 2, Artikel 70 Absatz 2, Artikel 71 Absatz 2, Artikel 110i Absätze 3 und 4, Artikel 110l Absatz 1, Artikel 143b Absatz 3, Artikel 145 Buchstabe i und Artikel 155,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die von der Möglichkeit nach Artikel 62 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 Gebrauch machen, sind die Beträge in Anhang VIII der genannten Verordnung nach Maßgabe der gemäß Artikel 145 Buchstabe i der genannten Verordnung übermittelten Angaben zu ändern.
- (2) Die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Förderprogrammen mit Sondermaßnahmen zugunsten der tierischen Erzeugung in den Regionen in äußerster Randlage der Union wird ab dem Jahr 2006 durch Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 247/2006 des Rates vom 30. Januar 2006 über Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft zugunsten der Regionen in äußerster Randlage der Union<sup>(2)</sup> geregelt. Daher muss für die betreffenden Mitgliedstaaten von dem Betrag ihrer nationalen Obergrenze gemäß Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 der Betrag der Beteiligung abgezogen werden, der diesen ursprünglich in dem genannten Anhang VIII berücksichtigten Sondermaßnahmen entspricht.
- (3) Die nationalen Obergrenzen gemäß Anhang VII Abschnitt K Nummer 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 müssen unter Berücksichtigung der neuesten

Daten über Zichorie angepasst und die nationalen Obergrenzen in Anhang VIII der genannten Verordnung entsprechend geändert werden, ohne jedoch die Gesamtbeträge zu ändern.

- (4) Außerdem sind die Obergrenzen gemäß Anhang VII Abschnitt K Nummer 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 unter Berücksichtigung der Mengen an Quotenzucker und Quoteninulinsirup anzupassen, die in den Wirtschaftsjahren 2000/01 bis 2005/06 in einem Mitgliedstaat aus Zuckerrüben und Zichorien erzeugt worden sind, die in einem anderen Mitgliedstaat angebaut wurden. Die nationalen Obergrenzen in den Anhängen VIII und VIIIa der genannten Verordnung sind daher entsprechend zu ändern.
- (5) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die im Jahr 2006 die Betriebsprämienregelung gemäß Titel III der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 anwenden, sind für dieses Jahr unter den Bedingungen gemäß Titel III Abschnitt 2 der genannten Verordnung die Obergrenzen für jede der in den Artikeln 66 bis 69 der genannten Verordnung aufgeführten Zahlungen festzusetzen.
- (6) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die im Jahr 2006 von der Möglichkeit nach Artikel 70 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 Gebrauch machen, sind für dieses Jahr die Obergrenzen für die aus der Betriebsprämienregelung ausgeschlossenen Direktzahlungen festzusetzen.
- (7) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die die Übergangszeit gemäß Artikel 71 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 in Anspruch nehmen, sind für das Jahr 2006 die Obergrenzen für die Direktzahlungen in Anhang VI der genannten Verordnung festzusetzen.
- (8) Es ist angezeigt, den Höchstbetrag der Beihilfe für Olivenhaine gemäß Artikel 110i Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 unter Zugrundelegung des von den betroffenen Mitgliedstaaten mitgeteilten Werts des Koeffizienten gemäß Anhang VII Abschnitt H und des Einhalts gemäß Artikel 110i Absatz 4 anzupassen und entsprechend auch die nationalen Obergrenzen in Anhang VIII der genannten Verordnung zu ändern. Für diejenigen Mitgliedstaaten, die den Koeffizienten gemäß Anhang VII Abschnitt H auf 1 festgesetzt haben, muss kein Betrag festgesetzt werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 319/2006 (ABl. L 58 vom 28.2.2006, S. 32).

<sup>(2)</sup> ABl. L 42 vom 14.2.2006, S. 1. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 318/2006 (ABl. L 58 vom 28.2.2006, S. 1).

- (9) Es ist angezeigt, unter Zugrundelegung des von den betroffenen Mitgliedstaaten mitgeteilten Koeffizienten gemäß Artikel 110i Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 den Höchstbetrag der Gemeinschaftsbeteiligung an der Finanzierung der von zugelassenen Marktteilnehmerorganisationen im Olivenölsektor ausgearbeiteten Programme festzusetzen.
- (10) Es ist angezeigt, den Höchstbetrag der Gesamtbeihilfe für Tabak gemäß Artikel 110l Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 unter Zugrundelegung des von den betroffenen Mitgliedstaaten mitgeteilten Werts des Koeffizienten gemäß Anhang VII Abschnitt I anzupassen und entsprechend auch die nationalen Obergrenzen in Anhang VIII der genannten Verordnung zu ändern. Für diejenigen Mitgliedstaaten, die den Koeffizienten gemäß Anhang VII Abschnitt I auf 1 festgesetzt haben, muss kein Betrag festgesetzt werden.
- (11) Aus Gründen der Klarheit ist es angezeigt, die Obergrenzen 2006 für die Betriebsprämienregelung zu veröffentlichen, nachdem von den geänderten Obergrenzen gemäß Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 die für die Zahlungen gemäß den Artikeln 66 bis 70 der genannten Verordnung festgesetzten Obergrenzen abgezogen wurden.
- (12) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die im Jahr 2004 der Europäischen Union beigetreten sind und im Jahr 2006 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung für die Gewährung der speziellen Zahlung für Zucker gemäß Artikel 143ba der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 anwenden, ist auf der Grundlage ihrer Mitteilungen der Höchstbetrag der ihnen zur Verfügung gestellten Mittel festzusetzen.
- (13) Für diejenigen Mitgliedstaaten, die im Jahr 2004 der Europäischen Union beigetreten sind und im Jahr 2006 die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung gemäß Titel IVa der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 anwenden, sind gemäß Artikel 143b Absatz 3 der genannten Verordnung die jährlichen Finanzrahmen für das Jahr 2006 festzusetzen.
- (14) Die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 ist entsprechend zu ändern.
- (15) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Direktzahlungen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

- (1) Die Obergrenzen für das Jahr 2006 gemäß den Artikeln 66 bis 69 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sind in Anhang I der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

(2) Die Obergrenzen für das Jahr 2006 gemäß Artikel 70 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sind in Anhang II der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

(3) Die Obergrenzen für das Jahr 2006 gemäß Artikel 71 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sind in Anhang III der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

(4) Die Obergrenzen für die Betriebsprämienregelung für das Jahr 2006 gemäß Titel III der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sind in Anhang IV der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

(5) Die jährlichen Finanzrahmen für das Jahr 2006 gemäß Artikel 143b Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 sind in Anhang V der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

(6) Die Höchstbeträge der der Tschechischen Republik, Lettland, Litauen, Ungarn, Polen und der Slowakei für die Gewährung der speziellen Zahlung für Zucker für das Jahr 2006 gemäß Artikel 143ba Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 zur Verfügung gestellten Mittel sind in Anhang VI der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

#### Artikel 2

Die Höchstbeträge der Gemeinschaftsbeteiligung an der Finanzierung der von zugelassenen Marktteilnehmerorganisationen im Olivenölsektor ausgearbeiteten Arbeitsprogramme gemäß Artikel 110i Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 belaufen sich auf:

(in Mio. EUR)

Griechenland	11,098
Frankreich	0,576
Italien	35,991

#### Artikel 3

Die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 110i Absatz 3 Unterabsatz 1 erhält die Tabelle folgende Fassung:

(in Mio. EUR)

Spanien	103,14
Zypern	2,93
Malta	0,07
Slowenien	0,17

2. In Artikel 110l Absatz 1 erhält die Tabelle folgende Fassung:

*(in Mio. EUR)*

	2006—2009
Deutschland	21,287
Spanien	70,599
Frankreich	48,217
Italien (außer Apulien)	189,366
Portugal	8,468

3. In Anhang VII Abschnitt K Nummer 2 erhält die Tabelle 1 die Fassung der Tabelle in Anhang VII dieser Verordnung.

4. Anhang VIII erhält die Fassung des Anhangs VIII der vorliegenden Verordnung.

5. Anhang VIIIa erhält die Fassung des Anhangs IX der vorliegenden Verordnung.

#### *Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Juli 2006

*Für die Kommission*  
Mariann FISCHER BOEL  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

**OBERGRENZEN FÜR DIE DIREKTZAHLUNGEN GEMÄSS DEN ARTIKELN 66 BIS 69 DER VERORDNUNG  
(EG) Nr. 1782/2003**

**Kalenderjahr 2006**

	(in 1 000 EUR)												
	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IT	NL	AT	PT	FI	SE	UK
	Flandern												Schottland
Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen					372 670	1 154 046							
Hartweizenzuschlag					42 025	14 820							
Mutterkuhprämie	77 565				260 242	733 137			70 578	79 031			
Zusätzliche Mutterkuhprämie	19 389				26 911	1 279			99	9 503			
Sonderprämie für Rinder		33 085									24 420	37 446	
Schlachtprämie, ausgewachsene Rinder					47 175	101 248		62 200	17 348	8 657			
Schlachtprämie, Kälber					560	79 472		40 300	5 085	946			
Mutterschaf- und Ziegenprämie		855			183 499					21 892	600		
Mutterschafprämie						66 455							
Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämie					55 795					7 184	200		
Zusätzliche Prämie für Schafe						19 572							
Flächenbeihilfe Hopfen			2 277			98			27				
Artikel 69, alle Sektoren												3 020	
Artikel 69, landwirtschaftliche Kulturpflanzen				47 323			141 712			1 878	5 840		
Artikel 69, Reis										150			
Artikel 69, Rindfleisch				8 810	54 966		28 674			1 684	10 118		29 800



## ANHANG II

**OBERGRENZEN FÜR DIE DIREKTZAHLUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 70 DER VERORDNUNG (EG)  
Nr. 1782/2003**

**Kalenderjahr 2006**

	(in 1 000 EUR)									
	Belgien	Griechenland	Spanien	Frankreich	Italien	Niederlande	Portugal	Finnland		
Artikel 70 Absatz 1 Buchstabe a										
Beihilfe für die Saatguterzeugung	1 397	1 400	10 347	2 310	13 321	726	272	1 150		
Artikel 70 Absatz 1 Buchstabe b										
Zahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen										
Beihilfe für Körnerleguminosen			23							
Kulturspezifische Zahlungen für Reis			1							
Tabakbeihilfe				3 053						166

## ANHANG III

**OBERGRENZEN FÜR DIE DIREKTZAHLUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 71 DER VERORDNUNG (EG) Nr. 1782/2003****Kalenderjahr 2006**

(in 1 000 EUR)

	Malta	Slowenien
Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen	203	14 550
Saatgutbeihilfe	34	40
Mutterkuhprämie	31	6 050
Zusätzliche Mutterkuhprämie	4	730
Sonderprämie für Rinder	235	6 780
Schlachtprämie, ausgewachsene Rinder	168	4 510
Schlachtprämie, Kälber		630
Extensivierungsprämie für Rinder		6 250
Ergänzungsbeträge für Rinderhalter	22	1 040
Schaf- und Ziegenprämie	62	610
Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämie	21	210
Ergänzungsbeträge für Schaf- und Ziegenhalter	3	30
Olivenöl	47	120
Flächenbeihilfe Hopfen		350
Zucker		2 284

## ANHANG IV

## OBERGRENZEN FÜR DIE BETRIEBSPRÄMIENREGELUNG

Kalenderjahr 2006

(in 1 000 EUR)

Mitgliedstaat	
Belgien	475 641
Dänemark	981 539
Deutschland	5 644 898
Griechenland	2 041 887
Spanien	3 529 453
Frankreich	6 060 555
Irland	1 335 311
Italien	3 593 132
Luxemburg	36 602
Niederlande	325 103
Österreich	540 440
Portugal	365 645
Finnland	519 628
Schweden	630 451
Vereinigtes Königreich	3 914 945

## ANHANG V

## JÄHRLICHE FINANZRAHMEN FÜR DIE REGELUNG FÜR DIE EINHEITLICHE FLÄCHENZAHLUNG

Kalenderjahr 2006

(in 1 000 EUR)

Mitgliedstaat	
Tschechische Republik	310 457
Estland	35 150
Zypern	17 236
Lettland	48 429
Litauen	128 534
Ungarn	445 499
Polen	997 483
Slowakische Republik	128 640

## ANHANG VI

## DEN MITGLIEDSTAATEN FÜR DIE GEWÄHRUNG DER SPEZIELLEN ZAHLUNG FÜR ZUCKER GEMÄSS ARTIKEL 143ba DER VERORDNUNG (EG) Nr. 1782/2003 ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE HÖCHSTBETRÄGE

Kalenderjahr 2006

(in 1 000 EUR)

Mitgliedstaat	
Tschechische Republik	19 130
Lettland	4 219
Litauen	6 547
Ungarn	26 105
Polen	99 135
Slowakei	11 813

## ANHANG VII

„Tabelle 1

**Obergrenzen für die Beträge, die in den Referenzbetrag für die Landwirte einzubeziehen sind**

(in 1 000 EUR)

Mitgliedstaat	2006	2007	2008	2009 und folgende
Belgien	47 429	60 968	74 508	81 752
Tschechische Republik	27 851	34 319	40 786	44 245
Dänemark	19 314	25 296	31 278	34 478
Deutschland	154 974	203 607	252 240	278 254
Griechenland	17 941	22 455	26 969	29 384
Spanien	60 272	74 447	88 621	96 203
Frankreich	152 441	199 709	246 976	272 259
Irland	11 259	14 092	16 925	18 441
Italien	79 862	102 006	124 149	135 994
Lettland	4 219	5 164	6 110	6 616
Litauen	6 547	8 012	9 476	10 260
Ungarn	26 105	31 986	37 865	41 010
Niederlande	41 743	54 272	66 803	73 504
Österreich	18 971	24 487	30 004	32 955
Polen	99 135	122 906	146 677	159 392
Portugal	3 940	4 931	5 922	6 452
Slowenien	2 284	2 858	3 433	3 740
Slowakei	11 813	14 762	17 712	19 289
Finnland	8 255	10 332	12 409	13 520
Schweden	20 809	26 045	31 281	34 082
Vereinigtes Königreich	64 340	80 528	96 717	105 376“

## ANHANG VIII

## „ANHANG VIII

**Nationale Obergrenzen gemäß Artikel 41**

(in 1 000 EUR)

Mitgliedstaat	2005	2006	2007	2008	2009	2010 und folgende
Belgien	411 053	580 376	593 395	606 935	614 179	611 805
Dänemark	943 369	1 015 479	1 021 296	1 027 278	1 030 478	1 030 478
Deutschland	5 148 003	5 647 175	5 695 607	5 744 240	5 770 254	5 774 254
Griechenland	838 289	2 143 603	2 170 117	2 174 631	2 177 046	1 987 715
Spanien	3 266 092	4 635 365	4 649 913	4 664 087	4 671 669	4 673 546
Frankreich	7 199 000	8 236 045	8 282 938	8 330 205	8 355 488	8 363 488
Irland	1 260 142	1 335 311	1 337 919	1 340 752	1 342 268	1 340 521
Italien	2 539 000	3 791 893	3 813 520	3 835 663	3 847 508	3 869 053
Luxemburg	33 414	36 602	37 051	37 051	37 051	37 051
Niederlande	386 586	428 329	833 858	846 389	853 090	853 090
Österreich	613 000	633 577	737 093	742 610	745 561	744 955
Portugal	452 000	504 287	571 277	572 268	572 798	572 494
Finnland	467 000	561 956	563 613	565 690	566 801	565 520
Schweden	637 388	670 917	755 045	760 281	763 082	763 082
Vereinigtes Königreich	3 697 528	3 944 745	3 960 986	3 977 175	3 985 834	3 975 849“

## ANHANG IX

## „ANHANG VIIIa

## Nationale Obergrenzen gemäß Artikel 71c

(in 1 000 EUR)

Kalenderjahr	Tschechische Republik	Estland	Zypern	Lettland	Litauen	Ungarn	Malta	Polen	Slowenien	Slowakei
2005	228 800	23 400	8 900	33 900	92 000	350 800	670	724 600	35 800	97 700
2006	294 551	27 300	12 500	43 819	113 847	446 305	830	980 835	44 184	127 213
2007	377 919	40 400	16 300	60 764	154 912	540 286	1 640	1 263 706	58 958	161 362
2008	469 986	50 500	20 400	75 610	193 076	672 765	2 050	1 572 577	73 533	200 912
2009	559 145	60 500	24 500	90 016	230 560	802 610	2 460	1 870 392	87 840	238 989
2010	644 745	70 600	28 600	103 916	267 260	929 210	2 870	2 155 492	101 840	275 489
2011	730 445	80 700	32 700	117 816	303 960	1 055 910	3 280	2 440 492	115 840	312 089
2012	816 045	90 800	36 800	131 716	340 660	1 182 510	3 690	2 725 592	129 840	348 589
Folgejahre	901 745	100 900	40 900	145 616	377 360	1 309 210	4 100	3 010 692	143 940	385 189 <sup>a</sup>